

542265

Anlage 5

Referat RS I 1
RS I 1 - 510 321/297

Bonn, den 12. Juni 1981
Hausruf: 4366/4332

0059

RSI-Vermerk zur Umweltlage v. 2.7.1981

Herrn Unterabteilungsleiter RS I
Referat RS I 7

nachrichtlich:

(ohne Anlage)

Herrn Staatssekretär Dr. Hartkopf

M + SVH haben am 2.7.81 in der Umweltlage herdeloren, daß Breuer nicht diesem Theoretierten fiktiv leben nicht

Betr.: Errichtung des Bundesendlagers in Gorleben
hier: Genehmigungsrechtliche Behandlung der Schächte

Anlg.: - 1 -

Ausdelufst. Beide sind der Meinung von Frau Breuer

Als Anlage übersende ich den ersten Teil des Rechtsgutachtens von Herrn Prof. Dr. Rüdiger Breuer über die genehmigungsrechtliche Behandlung der Schächte für das geplante Endlagerbergwerk im Salzstock Gorleben sowie über die Ausgestaltung des Planfeststellungsverfahrens.

neu über N. 23.6.81 U2(7)

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, "daß das Abteufen und der Ausbau der beiden Schächte für das geplante Endlagerbergwerk im Salzstock Gorleben neben der bergrechtlichen Betriebsplanzulassung der vorherigen Planfeststellung nach § 9 b AtG bedürfen" (vgl. Seite 63 des Rechtsgutachtens).

Dieses Ergebnis deckt sich mit der Rechtsauffassung des Referates RS I 1.

Im zweiten Teil des Rechtsgutachtens wird sich Herr Prof. Dr. Breuer mit der Frage der Aufgliederung des Planfeststellungsverfahrens in Teilschritte befassen. Dieser zweite Teil des Rechtsgutachtens wird voraussichtlich Ende November 1981 vorliegen.

Getz
Dr. Getz